



Politische Gemeinde Rüthi

Gemeindeverwaltung, Staatsstrasse 78, 9464 Rüthi SG Telefon 071/767 77 77 Telefax 071/767 77 88
Gemeindamt Direktwahl 071/767 77 75



9464 Rüthi, 11. Juni 2018

Pressemitteilung der Politischen Gemeinde Rüthi

Aktuelle Verhandlungen des Gemeinderates Rüthi (Juni 1-2018)

Gemeinderat informiert über Ergebnisse der diesjährigen Klausurtagung

Die Gemeinde Rüthi ist in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gewachsen. Bis ins Jahr 2040 wird ein weiteres Wachstum von 364 Personen prognostiziert. Der Gemeinderat geht daher davon aus, dass in gut 20 Jahren zwischen 2'700 und 2'800 Personen in der Politischen Gemeinde Rüthi leben. Aufgrund dieser Annahme und den bereits geplanten Projekten hat der Gemeinderat an der Klausurtagung beschlossen, weitere Überbauungen und das damit verbundene Wachstum nicht zu forcieren. Da die Gemeinde nebst dem Säntisareal ohnehin über keine Landreserven mehr verfügt, wäre dies aktiv auch gar nicht mehr möglich.

Mehr Ertrag als erwartet

Das Gebäude auf dem rund 4'600 m² grossen Säntisareal wird heute als Einstellhalle für Anhänger, Wohnmobile, Autos sowie als Pneu- und Werkstatt genutzt. Zudem dient ein Teil des Gebäudes als Asylunterkunft. Insgesamt werden mit der Vermietung jährlich Einnahmen von rund 100'000 Franken erzielt. Beim Kauf der Liegenschaft wurde mit einem Mietzins-ertrag von 60' bis 80'000 Franken gerechnet. Die damalige Zielsetzung wurde klar übertroffen. Solange keine grösseren Investitionen anstehen, wird das Gebäude weiterhin im gewohnten Rahmen genutzt werden. Dies ist ohnehin noch bis mindestens 2023 der Fall. So wurde es der Bürgerschaft bei der Abstimmung versprochen. Was später, nach einem allfälligen Abbruch der ehemaligen Säntis-Liegenschaft, mit dem Grundstück gemacht werden könnte, hat der Gemeinderat in einer Ideensammlung zusammengetragen. Diese soll zum gegebenen Zeitpunkt unter Bezug der Bevölkerung vertieft werden. Momentan erachtet es der Gemeinderat

als äusserst wichtig, dass die einzige Landreserve langfristig im Eigentum der Politischen Gemeinde bleibt.

Entwicklung des Schulraums

Beim Kindergarten am Kanal steht eine umfassende Sanierung an. Eine Arbeitsgruppe hat frühzeitig damit begonnen, die Vor- und Nachteile einer Integration des Kindergartens ins Schulhaus Neudorf abzuwägen. Unter anderem werden die Kosten geprüft, damit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern sowohl die Variante Sanierung wie auch die Verlegung ins Schulhaus Neudorf umfassend präsentiert werden kann. Entgegen früherer Auffassungen hält der Gemeinderat jedoch fest, dass ein einziger Schulstandort aufgrund der nach wie vor steigenden Schülerzahlen kein Thema mehr ist.

Weder Ein- noch Auszonungen

Am 1. Oktober 2017 ist das neue Planungs- und Baugesetz in Kraft getreten. Deshalb müssen innerhalb von zehn Jahren ab Inkrafttreten dieses Erlasses die kommunalen Raumplanungsinstrumente wie Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung angepasst werden. Aufgrund der bestehenden, inneren Bauland-Reserven orientierte der Kanton die Gemeinde, dass es zu Auszonungen von privaten Grundstücken kommen wird. Inzwischen wurde diese Aussage aber korrigiert. Rüthi wird nicht von Auszonungen betroffen sein; gleichzeitig aber auch keine Neueinzonungen vornehmen dürfen. Umso wichtiger scheint es dem Gemeinderat mit den vorhandenen Baulandreserven verantwortungsvoll umzugehen, damit die öffentliche Hand zu einem späteren Zeitpunkt auch noch Handlungsspielraum hat.

Anregung wird erfüllt

An der Klausurtagung beschloss der Gemeinderat zudem, dass er künftig die Bevölkerung noch umfassender informieren und in die einzelnen Projekte miteinbeziehen möchte. Eine erste Massnahme wird mit der frühzeitigen Veröffentlichung der Investitionsplanung getroffen. Diese wird künftig umgehend nach der Beschlussfassung im Gemeinderat den politischen Parteien zugestellt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. So können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die anstehenden Aufgaben und angedachten Investitionen orientieren. Dieser Wunsch wurde sowohl an der Vor- wie auch an der Bürgerversammlung gegenüber der Behörde geäussert.

Rüthi ist auf Kurs

Anlässlich der Klausurtagung hat der Gemeinderat Rüthi eine Standortanalyse über das „Rüthner Leitbild“ aus dem Jahre 2001 gemacht. Die Erkenntnis der umfassenden Analyse ist, dass der grösste Teil der angestrebten und beeinflussbaren Massnahmen bereits umgesetzt oder auf gutem Kurs sind. Als Beispiele dürfen das jährlich stattfindende Wirtschaftsgespräch zur Förderung des Dialogs mit der Industrie und dem Gewerbe, die Gründung der Immobilienbörse, die Schaffung einer Koordinationsstelle für verschiedene Vereinsaktivitäten und die Verbesserung der ÖV-Erschliessung genannt werden. Was das Wachstum der Gemeinde Rüthi betrifft, wurden die Erwartungen übertroffen.

Legislaturziele festgesetzt

An der Klausurtagung wurden ferner die Ziele für die laufende Legislatur 2017-2020 festgelegt. Nebst dem Start der Ortsplanungsrevision ist dies auch die längerfristige Festlegung der Strategie für die Nutzung des Säntisareals nach dem Jahr 2023, die inskünftige Nutzung der Liegenschaft Schulhaus Dorf sowie die Schulraumplanung mit der Festlegung der Vorgehensweise bezüglich Liegenschaft Kindergarten am Kanal.



Bildlegende: Der Mietzins-Ertrag der Säntis-Liegenschaft ist höher als ursprünglich erwartet. Vorläufig soll das Areal im gewohnten Rahmen vermietet und genutzt werden. Sollten grössere Investitionen anstehen, wird die Bevölkerung betreffend der Areal-Nutzung und Entwicklung miteinbezogen.

Kontaktperson für Rückfragen: Gemeindepräsident Philipp Scheuble, Telefon 071 767 77 75 /
Email philipp.scheuble@ruethi.ch